

Justizminister
Katsutoshi Kaneda
Ministry of Justice
1-1-1 Kasumigaseki
Chiyoda-ku
Tokio 100-8977
JAPAN

Fax: (00 81) 3 3592 7393

Twitter: @MOJ_HOUMU

Herr **SEIICHI ENDO**, Herr **SATORU HASHIMOTO**, Herr **KIYOHIDE HAYAKAWA**,
Herr **YASUO HAYASHI**, Herr **KENICHI HIROSE**, Herr **YOSHIHIRO INOUE**,
Herr **CHIZUO MATSUMOTO**, Herr **KAZUAKI MIYAMAE**, Herr **TOMOMASA NAKAGAWA**,
Herr **TOMOMITSU NIIMI**, Herr **TORU TOYOTA**, Herr **MASAMI TSUCHIYA**,
Herr **MASATO YOKOYAMA**

Sehr geehrter Herr Minister,

aus Anlass des Internationalen Tags gegen die Todesstrafe wende ich mich an Sie. Ich habe erfahren, dass 13 Mitgliedern der Sekte Aum Shinrikyo die Hinrichtung droht. Sie wurden zwischen 2006 und 2011 für schuldig befunden, 1995 einen Giftgasanschlag auf die U-Bahn in Tokio verübt und weitere Straftaten begangen zu haben.

Ich möchte keinesfalls das begangene Verbrechen entschuldigen oder das verursachte Leid verharmlosen. Dennoch bitte ich Sie dringend, weder die 13 Mitglieder der Sekte Aum Shinrikyo noch andere Gefangene hinrichten zu lassen, und alle Todesurteile umzuwandeln.

Bis zur Abschaffung der Todesstrafe sollte sofort ein Hinrichtungsmoratorium eingesetzt werden. Bitte ermöglichen Sie eine informierte öffentliche Diskussion über die Frage der Todesstrafe in Japan.

Ich ersuche Sie, die Geheimhaltung rund um die Anwendung der Todesstrafe in Japan zu beenden. Außerdem bitte ich Sie, dafür zu sorgen, dass die Familien und Rechtsbeistände der Betroffenen sowie die Öffentlichkeit von bevorstehenden Hinrichtungen in Kenntnis gesetzt werden.

Hochachtungsvoll

Kopie an:

Botschaft von Japan, S.E. Herr Takeshi Yagi, Hiroshimastraße 6, 10785 Berlin
Fax: 030-2109 4222, E-Mail: info@bo.mofa.go.jp